**Netzwerk: „Zirkus der Kulturen- 2014“**

**D i e S c h u l e d e r b e s o n d e r e n A r t**

**„Die Menschenwürde ist unantastbar- ganz gleich auch mit welchen Wurzeln und Einschränkungen man das Licht der ‘Mutter Erde‘ erblickt hat“**

**In Russland gründen wir eine:**

„UNO- Kids- Foundation- Untopia🡪Zirkus der Kulturen – Weltweit!“

**P r o l o g**

15 Jahre existiert nun das Netzwerk „Zirkus der Kulturen“. 1999 wurde meine dritte SchülerInngeneration (1993- 1999) „Wir müssen zu den alten Lehren zurückkehren,…“ der IGS- Fürstenau entlassen. Der Grundstein zu diesem Netzwerk wurde im Winterprojekt in der Jugendherberge des TUS- Brakel (Dortmund) in Langewiese (Hochsauerland) ganz in der Nähe von Mollseifen, mit der neuen JugendleiterInnengeneration der IGS- Fürstenau gelegt!

2001 waren 18 SchülerInnen dieser Schule dann mit dem damaligen Kunstpädagogen Malte Ewert das erste Mal in Russland.

2003 im Sommerprojekt gegenüber dem Hallenbad in Greven wurde dann der Kontakt mit dem Judo- Club Greven und der JKR- Greven gefestigt; die RussenInnen waren damals schon das zweite Mal (2002/2003) in Deutschland.

Der Höhepunkt in diesem Jahr die Gründung der „UNO- Kids- Foundation- Untopia: Zirkus der Kulturen- weltweit!“ in Russland (Kapitel IV).

Alle drei internationalen, interkulturellen Migrations- und Inklusionsbildungsmaßnahmen (Kapitel II- IV) waren ein toller Erfolg!

Um die Geschichte der Entwicklung zum Netzwerk „Zirkus der Kulturen“ nach zu vollziehen, lohnt sich ein Blick in die Vergangenheit; wenn auch nur im Zeitraffer.

1981-1987 - Meine erste Schülergeneration an der IGS-Fürstenau: „Von

Nullbock auf Hundert“ oder „Sport und Umwelt – Umwelt ist noch mehr Sport und Kunst z.B.“ (Beuys)

1985 - Deutscher Sportjugendpreis: „Da läuft was ab“ – Projekt:

„Aus der Schule in den Verein“ 5. Platz DSJ. In diesem Zeitraum gründeten wir die IGS-Wassersportgruppe, die dann in die Spiel-vereinigung Fürstenau als eigenständige Sparte integriert wurde.

1979-1993 - Meine zweite Schülergeneration: „Wo das Leben aufhört

beginnt das Überleben“ (Seattle).

1988 - Gründung des Vereins für Natursport und Kunst Hase – Ems

e.V.

1989 - Umweltschutzpreis: „Willi Weyer Preis“ der Boot –

Düsseldorf 2. Platz.

1993-1999 - Meine dritte Schülergeneration: „Wir müssen zu den alten

Lehren zurückkehren“.

1999 - Umweltpreis: „Verkehrsschilder aus Spielzeugmüll“ 3. Platz

LSB.

Ab 1999 - Unsere vierte Generation: „Zirkus der Kulturen“ – „Ein

Plädoyer für das Ehrenamt“.

2000 - Kulturvertrag zwischen dem Land Niedersachsen und der

Region Perm.

2001 - Wir fahren das erste Mal nach Russland.

2002 - Die ersten Russen/innen auf Meyer´s Franz Wiese in

Alfhausen.

2002 - Sportagenda 21: „Sport bewegt die Welt vor Ort“ 2. Platz

LSB.

2002 - „Viele Kulturen sind ein Sportverein“ 3. Platz LSB.

2003 - Das erste Mal in Greven mit dem Judo- Club Greven und der

JKR- Greven

2004 - „Juleica freundliches Niedersachsen“ 1. Platz Staatskanzlei

Landesjugendring.

2005 - „Unbezahlbar und freiwillig“ Projekt: „Jugend übernimmt

Verantwortung“ 1. Platz Staatskanzlei Sparkassen.

2006 - „Umwelt – Jugend – Freizeit“ 1. Platz Niedersächsische

Umweltstiftung.

2009 - „respekt 2009“ Integrationspreis 1. Platz Bundesregierung.

2012 - „Zirkus der Kulturen“ UNICEF – Juniorbotschafter 3. Platz

UNICEF.

2013 - Integrations- Förderpreis Landkreis Osnabrück.

2013 - Förderpreis Aktion Mensch.

2014 - Integrations- Förderpreis Landkreis Osnabrück

Jugendförderpreis: 2. Platz Landkreis Osnabrück

Förderpreis Aktion Mensch

Erfolge, wir dargestellt stärken zwar das Selbstvertrauen sowie das Selbstbewusstsein, fördern Neid und Anerkennung, bedingen die entsprechenden Öffentlichkeitsdarstellung, aber nicht automatisch auch die Stiftungs- und Fördergelder.

Sie dürfen es natürlich auch nicht; die „Förderbewilligungsstellen“ haben natürlich ihre, für uns oftmals nicht unbedingt nachvollziehbaren, Förderrichtlinien.

Für mich ein nun mehr 15jähriger Kampf um die Fördergelder!

2014 ein Jahr, dass ich nie vergessen werde. Die Ereignisse werde ich hier auch nur in Kurzform schildern und später in Buchform, nur für den „privaten“ Gebrauch archivieren!

Unser Problem bleibt: „Wir sind also der Verein für Natursport und Kunst Hase- Ems e.V., ein Sportverein!“ Eine unendliche Geschichte in Kurzetappen:

1. **Dsj- Drja**

Endlich nach 14 Jahren und „zähem“ Schriftverkehr, mit wohlwollender Unterstützung des drja, besucht uns ein Vertreter der dsj; sogar zwei Tage im Sommerlager am Alfsee. Wir haben ihn überzeugt! Danke!

1. **Sportjugend Niedersachsen (sjn)**

Durch die klare Trennung zwischen den Juleica- TeilnehmerInnen des Abrechnungsprocederes dsj und sjn schaffen wir klare „Verhältnisse“ und verhindern Überschneidungen!

1. **LSB- Land Niedersachsen Referat Inneres/Sport**

„Wo bleibt denn da der Sport?“, so die Kritik, ausgerechnet vom Referat Sport und Inneres! Die drei Säulen unserer Netzwerkarbeit, der Schule der besonderen Art haben Bürokraten und Politiker überzeugt:

Säule I: Sport und Vieles mehr; „Zirkus der Kulturen“ zum Beispiel

Säule II: Sport und Politik

Säule III: Sport und Inklusion

1. **Artikel vom 12.11.2014: KreissportBund fährt nach Russland 2015**

Die Vorstandsmitglieder des KSB, so hoffen wir, und somit auch des SSB, konnte ich mit einem bereits veröffentlichten Artikel vom 20.10.2014 „Juleica in Russland 2015“ davon überzeugen, dass die Überschriften, nicht vom Autor, sondern von der Redaktion gemacht werden „Ein Schelm der Böses dabei denkt“. Seit 15 Jahren sind unsere Juleica- Lehrgänge offizielle Lehrgänge des SSB und KSB und werden auch im Gesamtlehrgangskatalog des LSB veröffentlicht!

**W i r g r a t u l i e r e n…**

…zum/zur Ernennung ***„Alters- und EhrenpräsidentenInnen***“:

Oma Gertrud Jansen

Malte Ewert

…zur ***Hochzeit***: Manu und Martin Grover

**Somit ein tolles Jahr 2014.**

**Wir blicken gespannt auf das Jahr 2015.**

**„15 Jahre Deutsch- Russische Freundschaft“**

**„10 Jahre gelebte Inklusion- vorsichtig herantastend“**

**Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Verantwortungsträger/innen, Russen/innen und Deutsche, jung und alt, ohne deren ehrenamtliches Engagement diese Bildungsmaßnahmen des Netzwerkes „Zirkus der Kulturen“ nicht durchführbar sind!!**

Danke

Der D.Q. aus Heeke